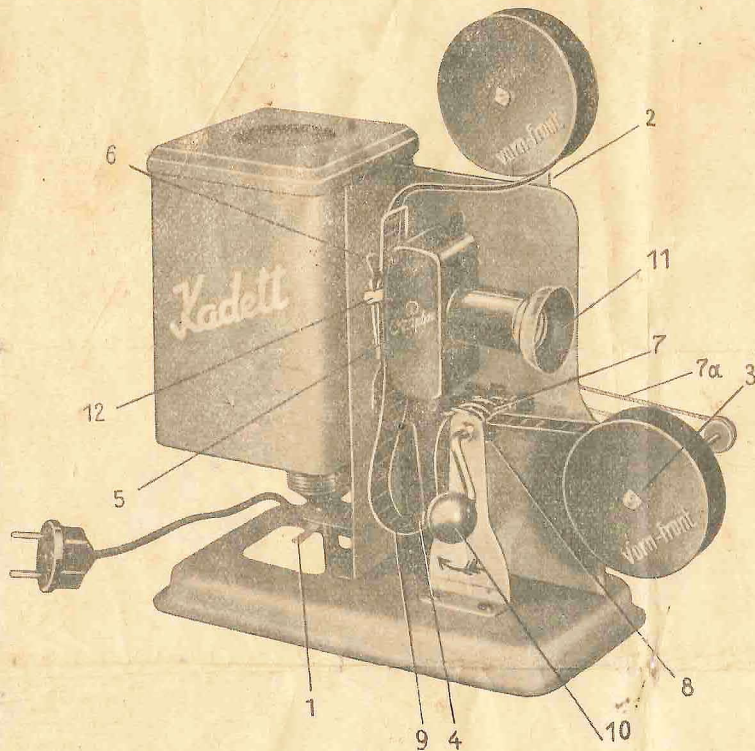


GEBRAUCHS-ANWEISUNG für 16 mm „Ozaphan“-Film-Projektor „Kadett II“



Aufstellen des Apparates:

Der Apparat wird so zusammengestellt, wie es die Abbildung zeigt.

Beleuchtung:

Als Lichtquelle verwende man eine maffierte Lampe am besten von 75 Watt, evtl. 60 Watt, welche in jedem Haushalt vorhanden sein dürfte.

Einsetzen und Einstellen der Lampe:

Der Deckel des Lampenhauses wird hochgeklappt und die Lampe in die Fassung eingeschraubt. Da die Fadenstellung jeder Lampe verschieden ist, so muß erst die größte Helligkeit gesucht werden. Um dies zu erreichen, muß der Raum vollständig verdunkelt sein. Nun löst man den unter dem Lampenhaus befindlichen Feststellhebel (1) und versucht durch Höher- oder Tieferstellen bzw. durch Drehen der Lampenfassung nach links oder rechts die größte Helligkeit zu finden. Ist die günstigste Lampenstellung erreicht, so wird der Fassungsschaft durch den Hebel (1) festgeklammt.

Einsetzen des Films:

Die volle Filmspule wird auf den oberen Spulenarm (2), die leere Filmspule (=Aufwickelspule) auf den unteren Spulenarm (3) gedrückt, bis die Achsfeder deutlich einschnappt. Hierbei ist darauf zu achten, daß der Sperrstift in eines der vier Löcher der Spule eingreift und die mit „vornfront“ gezeichnete Filmspule zum Vorführer hinzeigt. Der Film muß im Sinne des Uhrzeigers von der Spule ablaufen. Nach dem Aufsetzen der Spule wird ca. $\frac{1}{2}$ Meter Film abgewickelt und der Film, wie aus Abbildung ersichtlich ist, über

den weißen Federbügel in den mit dem Hebelarm (4) zu öffnenden Filmkanal (5) eingelegt. Wenn der Film richtig darin liegt, läßt man die Andruckplatte (6) wieder zuzuschnappen. Nun wird die Klappe (7) ohne jeden Kraftaufwand bis zum Anschlag vorsichtig gehoben und der Film so auf die Nachwickeltrommel (8) gelegt, daß die Zähnchen in die Löcher des Films eingreifen. Man achte darauf, daß die Filmschleife (9) sehr groß bleibt. Nun wird die Klappe (7) vorsichtig geschlossen ohne daß dabei die Löcher des Films von den Zähnchen heruntergleiten. Das Ende des Films wird dann in den im Innern der Aufwickelspule (3) befindlichen Schlitz eingefädelt und durch einige Umdrehungen der Spule festgewickelt. Nun verbindet man die beiden Schnurlaufscheiben mittels der beigegebenen Antriebsspirale (7a).

Wichtig!

Beim Vorführen ist zu beachten, daß die Kurbel (10) unter gleichmäßigem Drehen in Richtung des Uhrzeigers betätigt wird.

Einstellen des Objektivs:

Die Scharfeinstellung erfolgt durch Herein- u. Herausschieben des Objektivs (11) unter leicht drehender Bewegung.

Bildstrich-Verstellung:

Durch den Hebel Nr. 12 kann der Bildstrich eingestellt werden.

Projektionsschirm:

Um besonders klare und helle Bilder zu erhalten, empfehlen wir unseren preiswerten „Pelloro“-Projektionsschirm zu verwenden, bei dem man in einer Entfernung von ca. 2 — 3 Metern eine Bildbreite von 50 cm erhält. Allgemein ist zu beachten, daß bei geringerer Projektionsentfernung die Bilder klein aber hell, bei größerer Entfernung groß aber dunkler erscheinen.

Kleben von abgerissenen Filmen:

Will man abgerissene Ozaphanfilme wieder zusammenkleben, so ist die Oberfläche beider zu verbindender Filmenden mit Glaspapier gut aufzurauben. Die besten Klebestellen erzielt man mit Ozaphan-Filmkitt; im Notfalle kann man auch Syndetikon verwenden. Um die Filmenden mit ihren Perforationslöchern gut zusammenpassen zu lassen, muß man eine Filmklebelehre z. B. die Agfa-Klebelehre verwenden.

Pflege des Projektors:

Die Linsen des Objektivs sind von Zeit zu Zeit abzustauben und von Fingerabdrücken etc. mit einem weichen Leinwandlappen zu reinigen.

Rückspulen des Films:

Nach jeder Vorführung muß der Film auf die Abwickelspule zurückgewickelt werden, was am besten mit unserem preiswerten Rückspuler geschieht.